

N I E D E R S C H R I F T

über die 29. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom:	12.12.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:50 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Stv Strunk, Christine - als Vorsitzende -
AM Bäbler, Walter
AM Dehmel, Michael
Stv Fries, Traute
Stv Gierlich, Michael
AM Klein, Hermann - für Stv Steuber, Burkhard bis 18.30 Uhr, während TOP 2 nÖT -
Stv Müller, Manfred
Stv Schiemer, Hansgeorg - ab 17.00 Uhr, während TOP 5 öT -
AM Schlabach, Alfred - für AM Hecker, Heribert bis 18.30 Uhr, während TOP 2 nÖT -
Stv Stahl, Markus - bis 18.30 Uhr, während TOP 2 nÖT -
AM Vetter, Wolfgang
AM Dr. Volz, Peter

II. Beratendes Mitglied:

AM Brandl, Willi - bis 18.20 Uhr, während TOP 7 öT -

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Bender - vom Kreis Siegen-Wittgenstein -
Herr Trippe - vom Kreis Siegen-Wittgenstein -

IV. Als Zuhörer:

AM Kubosch, Ralf
Stv Walter, Klaus Volker
AM Hoffmann, Günter
AM Wagener, Manfred

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. BD Bonstein
Städt. OVR Dr. Kraft
VA Röcher
Städt. VR Sondermann
Stl z. A. Witt - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Hecker, Heribert
AM Klein, Marc
Stv Steuber, Burkhard

Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird um TOP 11 erweitert. Der nachgereichte TOP 10 wird unter TOP 5 des öffentlichen Teiles behandelt.

Zu Punkt 2 des nichtöffentlichen Teiles erfolgt ein Sachstandsbericht.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Schlabach bestimmt.

29. AfULE 12.12.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2002

Herr Schlabach korrigiert seinen Wortbeitrag auf den Seiten 8 und 9 der Niederschrift und bittet, seine Ausführungen zu Protokoll zu nehmen. Demnach stehen der Schutz und die Hilfe für behinderte Menschen in der Baumschutzkommission vor dem Erhalt von Bäumen. Aber es ist nicht einzusehen, dass mit einer Einzelmaßnahme an der Achenbacher Straße wieder begonnen werden soll, obwohl die Verwaltung im Juni diesen Jahren auf die noch ausstehende Straßenplanung, die die Fällung eines Baumes im oberen Bereich der Achenbacher Straße mit sich bringt, von der Tagesordnung genommen hat.

Sodann wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

29. AfULE 12.12.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

29. AfULE 12.12.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

29. AfULE 12.12.2002

5. Zentraldeponie Fludersbach

- **Abfallrechtliche und abfallwirtschaftliche Fragen der Abfallentsorgung**
- **Alternative Zufahrtsmöglichkeiten zur Zentraldeponie**
- **Ausbau der Straße Fludersbach**

Vorlagenr. 2374/2002 - Vorlage vom 03.12.2002

Herr Brune weist darauf hin, dass ein Vertreter der betroffenen Firma leider nicht anwesend sein kann, aber in einer der kommenden Sitzungen wäre die Vorstellung des neuen Entsorgungskonzeptes der Firma möglich.

Herr Bender teilt dem Ausschuss mit, dass der Kreistag am 06.12.2002 die Ausschreibung der Versorgung nach 2005 beschlossen hat. Allerdings muss das Ergebnis abgewartet werden. Weiterhin hat der Kreistag sich Gedanken gemacht über eine Verlängerung des Pachtvertrages mit einer ansässigen Firma. Trotz der qualitativen Aufwertung der Firma wurde seitens des Kreistages um eine Neuverhandlung gebeten.

Bezüglich der Deponie werden Zuwegungsalternativen diskutiert, da die Deponie bis 2020 bestehen bleiben wird. Ein neuer Standort für einen Umschlagsplatz als alternative Maßnahme ist derzeit nicht in Aussicht. Der Kreisdirektor bekundet, dass er der Stadt Siegen dankbar wäre, wenn sie konkrete Alternativstandorte zur jetzigen Deponie benennen könnte.

Dennoch bleiben die Probleme mit den Zufahrten zur Sortieranlage und zur Deponie bestehen, so Herr Gierlich. Für die Bürger bzw. Anwohner muss eine baldige Lösung gefunden werden gerade im Hinblick auf die Lärmbelästigung. Auch eventuell entstehende Anliegerkosten für eine Straßensanierung müssen einkalkuliert werden.

Fraglich ist, ob sich die Kreisverwaltung an den Straßenreparaturkosten beteiligt. Eine konkrete Vorlage sollte sich erneut mit dieser Thematik befassen.

Herr Müller macht darauf aufmerksam, dass die betroffene Firma von anderen Anfahrts- und Abfahrtszahlen ausgeht als der Kreis Siegen-Wittgenstein. Er erkundigt sich nach der Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 22.04.2002.

Herr Dr. Volz bemängelt, dass die Kreisverwaltung auch in der Vergangenheit schon Beschlüsse ohne eine Beteiligung der Stadtverwaltung getroffen hat. Er wünscht sich eine engere Zusammenarbeit der beiden Verwaltungen.

Die Berechnungen der Anfahrten sind unterschiedlich, so Herr Walter. Er kann sich einen Rückgang der Zahlen bis 2005 nicht vorstellen. Zudem sollte sich die Kreisverwaltung intensiv um eine alternative Zufahrtssuche bemühen.

Frau Strunk teilt die Auffassung der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wonach ein alternativer Standort für die Deponie gesucht werden sollte, denn die derzeitigen Komplikationen und Probleme werden bestehen bleiben.

Die aufgestellten Zahlen für das Jahr 2005 sind nur Prognosen des Kreises, so Herr Bender. Das Zustandekommen der Zahlen der Firma ist ihm nicht geläufig. Der prophezeite Rückgang hängt mit der Verringerung der privaten Anlieferungen zusammen. Aufgrund einer Kostensteigerung in diesem Bereich werden in der Zukunft private Zulieferer auf die kommunalen Angebote, wie Sperrmüllabholungen, zurückgreifen. Zudem ist es sinnvoll, private Wertstoffhöfe zu schaffen. Eine Kostenbeteiligung des Kreises an der Straße ist nicht sichergestellt, da diese nur in geringem Maße von den Müllfahrzeugen in Mitleidenschaft gezogen worden ist.

Auf Frage von Herrn Vetter teilt Herr Trippe mit, dass eine Verkehrszählung während der Stoßzeiten durchgeführt worden ist. Dabei wurde festgestellt, dass nur 36 % der Fahrzeuge die Deponie ansteuern, so dass für die Sanierung der Straße ein Kostenzuschuss nicht in Betracht kommt.

Frau Strunk stellt das zugrundegelegte Rechenmodell für die An- und Abfahrtszahlen aus folgenden Gründen in Frage:

1. Die vorgelegte Verkehrszählung wurde anlässlich des Umbaus des Kreuzungsbereiches „Schleifmühlchen“ getätigt.
2. Die Umrechnung der Zahlen erfolgte auf Basis der Rushhour in den Morgen- und Abendstunden.
3. Die Zählung wurden an Zeiten durchgeführt, in denen die Deponie entweder noch nicht geöffnet bzw. bereits geschlossen hatte.

So entsteht ein verzerrtes Bild der Mobilitätsrealität. Sie verlangt eine auf die Problematik der Deponie bezogene Verkehrszählung, die nicht nur während der Rushhour durchgeführt werden sollte. Schließlich herrscht ganztägig ein starker Verkehr in der Fludersbach.

Derzeit gehen die Bürger davon aus, dass bei Wegfall der Deponie der Verkehrslärm nachlässt, so Herr Vetter. In Anbetracht der hier vorgelegten Zahlen trifft das seiner Meinung nach nicht zu. Auch die ansässige Firma hat keinen derart starken Zulieferverkehr.

Herr Brune kann die Aussage von Herrn Vetter unterstützen. Eine baldige Lösung wäre wünschenswert, aber derzeit ist die Verwaltung dabei, den Prüfauftrag abzuarbeiten. Das Ergebnis der Verkehrszählung wird der Niederschrift beigelegt.

►►► Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege nimmt Kenntnis.

29. AfULE 12.12.2002

6. Bericht zur Luftqualität in Siegen

Vorlagenr. 2368/2002 - Vorlage vom 11.11.2002

Auf Frage von Herrn Vetter teilt Herr Röcher mit, dass im Januar 2003 eine Vorlage zur Anschaffung eines mit Erdgas betriebenen Fahrzeuges vorgelegt wird. Dieses soll über 2 Jahre getestet werden. Im Anschluss wird dem Ausschuss ein Sachstandbericht vorgelegt.

Herrn Kubosch sind die schlechten Luftwerte in der Innenstadt aufgefallen, daher sollte der Bericht dringend weitergeführt werden, um Veränderungen der Luftqualität im positiven und negativen Sinne kenntlich zu machen.

Die Ursache für diese schlechte Luftqualität liegt nach Auffassung von Frau Strunk auch in fehlenden Grünanlagen im Stadtgebiet. Daher sollten die noch vorhandenen Anlagen bestmöglich geschützt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht zur Luftqualität in Siegen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorhandenen Daten fortzuschreiben und hierüber regelmäßig zu berichten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. AfULE 12.12.2002

**7. Maßnahmenkatalog für ein Klimaschutzkonzept der Stadt Siegen;
hier: Sachstandsbericht 2002**

Vorlagennr. 2370/2002 - Vorlage vom 11.11.2002

Herr Schiemer weist darauf hin, dass der Bericht für eine offensive Durchführung mehr ins Detail hätte gehen sollen.

Zu Punkt 4.4 führt Herr Vetter aus, dass das Angebot an P & R - Parkplätzen weiter von der Stadt unterstützt werden muss. Dazu gehört auch der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes. Hierzu könnten auch Zuschüsse seitens der Verwaltung in Betracht gezogen werden, wie in anderen Städten bereits üblich ist.

Herr Gierlich bittet in die Arbeitsgruppe „Klimaschutz“ auch seitens des Umweltausschusses einen Vertreter zu entsenden.

Zu Punkt 5 stellt Herr Kubosch fest, dass die Abholzung der alten Baumbestände zugunsten von Jungbäumen stark vorangetrieben wird. Die Sauerstoffproduktion ist dadurch eingeschränkt, was die schlechte Luftqualität in Siegen verstärkt.

Herr Schlabach führt dazu aus, dass der Baumbestand in Siegen unter Mitsprache aller Fraktionen sorgfältig und gezielt geprüft wird. Es finden keine willkürlichen Fällungen der alten Bäume statt.

Fazit:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege kommt überein, aus jeder Fraktion folgende Vertreter in die Arbeitsgruppe „Klimaschutz“ zu entsenden:

CDU - Fraktion:	ein Mitglied wird noch benannt
SPD - Fraktion:	Herrn Manfred Müller
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:	Herrn Kubosch
UWG - Fraktion:	Herrn Vetter
FDP - Fraktion:	Herrn Schneider.

►►► Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege nimmt Kenntnis.

29. AfULE 12.12.2002

**8. Sitzung der städtischen Baumkommission am 21.11.2002;
hier: Beschlussempfehlungen**

Vorlagennr. 2375/2002 - Vorlage vom 26.11.2002

Herr Kubosch teilt mit, dass der letzte der alten Ahornbäume gefällt worden ist. Es lag zwar ein neutrales Gutachten über diesen Baum vor, dennoch möchte er darauf hinweisen, dass viele der alten Bäume trotz Krankheiten oder anderen Schäden

bestehen bleiben können.

►►► Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege nimmt Kenntnis.

29. AfULE 12.12.2002

**9. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 7
- Städtebau und Umwelt**

Vorlagenr. 2349/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

►►► Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege nimmt Kenntnis.

29. AfULE 12.12.2002

10. Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Reinigung von Verbindungswegen

Herr Röcher weist darauf hin, dass im Rahmen einer Überprüfung festgestellt worden ist, dass viele Verbindungswege von der Stadtverwaltung gereinigt werden, obwohl private Anlieger dafür zuständig wären. Zudem kommen oftmals Anfragen zur weiteren Verfahrensweise von älteren Mitmenschen, die eine Reinigung nicht mehr vornehmen können.

In diesem Zusammenhang macht Herr Stahl darauf aufmerksam, dass die Beschilderung über eine Benutzung des Weges im Winter auf keiner rechtlichen Grundlage basiert. Daher sollten die Schilder abmontiert werden. Weiterhin könne man Streukisten an den betroffenen Wegen aufstellen.

Herr Schiemer schlägt vor, beim Sozialamt und anderen karitativen Organisationen anzufragen, ob dort Hilfskräfte zur Verfügung stehen, die diese Arbeiten verrichten könnten.

Der Seniorenbeirat hat dieses Thema bereits beraten, so Herr Wagener. Auch das Arbeitsamt vermittelt günstige Aushilfen.

Herr Röcher teilt mit, dass diese Informationen an die Betroffenen weitergegeben werden.

b) Blei im Trinkwasser

Das Ergebnis aus der Beratung in der letzten Sitzung bezüglich des Bleigehaltes im Trinkwasser liegt den Ausschussmitgliedern nun in Form einer Broschüre vor, so Herr Dr. Kraft.

c) Biomüllsäcke

Herr Röcher weist darauf hin, dass der Inhalt der Säcke bei der nächsten Bestellung auf 80 Liter erhöht wird.

▶▶▶ Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege nimmt Kenntnis.

29. AfULE 12.12.2002

11. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 8

Vorlagenr. 2405/2002 - Vorlage vom 02.12.2002

▶▶▶ Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaftspflege nimmt Kenntnis.

29. AfULE 12.12.2002